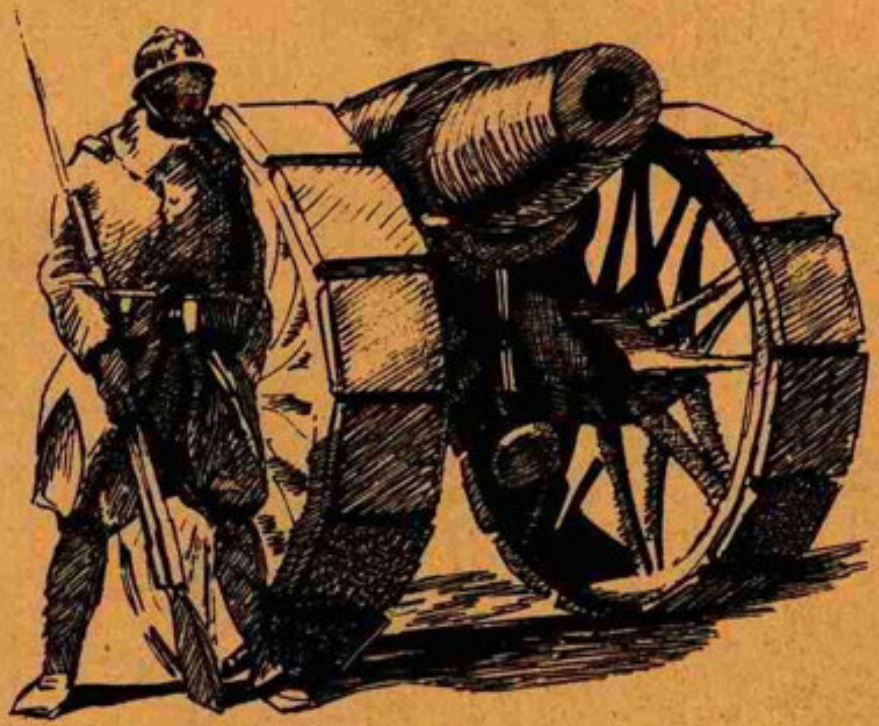
An Rhein und Ruhr



der Wächter französischer Kultur!

Was hat Deutschland geleistet vom 11. Nov. 1918-31. Dez. 1922 ?

In Milliarden Goldmark.	
Reichs- und Staatseigentum im In- und Ausland, ohne Elsaß-Lothringen, Eupen Malmedy und Kolonien	5.508
Saargruben	1.018
Privatkabel	0.078
Nichtmilitärische Rücklaßgüter (an der Westfront)	1.897
Waffenstillstands-Eisenbahnmaterial und Rheinbrücken	1.632
Handelsflotte	5.825
Binnenschiffe	0.107
Deutsches Eigentum im Ausland	11.740
Erzwungener Verzicht und abgelieferte Wertpapiere	8.993
Leistungen aus laufender Produktion	3.752
Barleistungen	2.230
	42.780

Mit den sonstigen Leistungen außerhalb der Reparation, insbesondere mit den Besatzungskosten, den Zahlungen aus dem Ausgleichsverfahren, den Ausgaben für interalliierte Kommissionen, den Restitutionen und Substitutionen usw. betragen die deutschen Leistungen weit über **50 Milliarden Goldmark.** In diesen Summen sind nicht enthalten: der Wert von **Elsaß-Lothringen,** der an deren **abgetretenen Gebiete** und der Deutschland entrissenen **Kolonien!**

Deutschland hat wiederholt angeregt und sich dazu bereit erklärt, die Richtigkeit dieser Zahlen von einer internationalen Sachverständigen-Kommission nachprüfen zu lassen.

Was hat Deutschland durch den Versailler-Vertrag verloren?

Fläche	7.05 Mill. ha	
Bevölkerung	6.47 „	Einwohner
Handelsflotte	5.11 „	B.-R.-To.
Von der Produktion 1913:		
Steinkohle	49.18 Mill.	To.
Eisenerze	21.30 „	To.
Zinkerze	0.44 „	To.
Weizen und Roggen	2.65 „	To.
Kartoffeln	9.75 „	To.
Vieh in den abgetretenen Gebieten:		
Pferde	701 490	Stück
Rinder	2 346 073	„
Schweine	2 884 020	„

Obwohl Deutschland als Industrieland schon vor dem Kriege für den eigenen Bedarf nicht genügend Lebensmittel produzieren konnte, hat es die besten landwirtschaftlichen Ueberschußgebiete abtreten müssen.

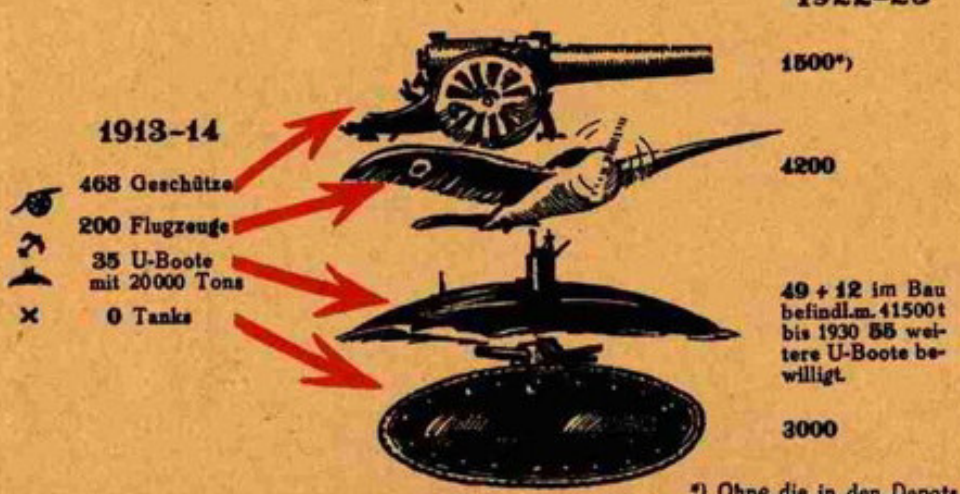
Obwohl als Industrieland auf Rohstoffe angewiesen, hat Deutschland ein Viertel bis drei Viertel der wichtigsten Rohstoffe verloren.

Obwohl auf den Welthandel angewiesen, hat Deutschland nahezu seinen ganzen Außenhandelsapparat einschließlich Flotte und Kolonien abtreten müssen.

Die Gesamtsumme der deutschen Leistungen und staatlichen Verluste aus dem Versailler Vertrag beläuft sich bereits auf über 100 Milliarden Goldmark.

Das „bedrohte" Frankreich

Frankreichs Kriegsrüstung



*) Ohne die in den Depots

Was hat Deutschland durch den Versailler-Vertrag verloren?

Fläche	7.05 Mill. ha	
Bevölkerung	6.47 „	Einwohner
Handelsflotte	5.11 „	B.-R.-To.
Von der Produktion 1913:		
Steinkohle	49.18 Mill.	To.
Eisenerze	21.30 „	To.
Zinkerze	0.44 „	To.
Weizen und Roggen	2.65 „	To.
Kartoffeln	9.75 „	To.
Vieh in den abgetretenen Gebieten:		
Pferde	701 490	Stück
Rinder	2 346 073	„
Schweine	2 884 020	„

Obwohl Deutschland als Industrieland schon vor dem Kriege für den eigenen Bedarf nicht genügend Lebensmittel produzieren konnte, hat es die besten landwirtschaftlichen Ueberschußgebiete abtreten müssen.

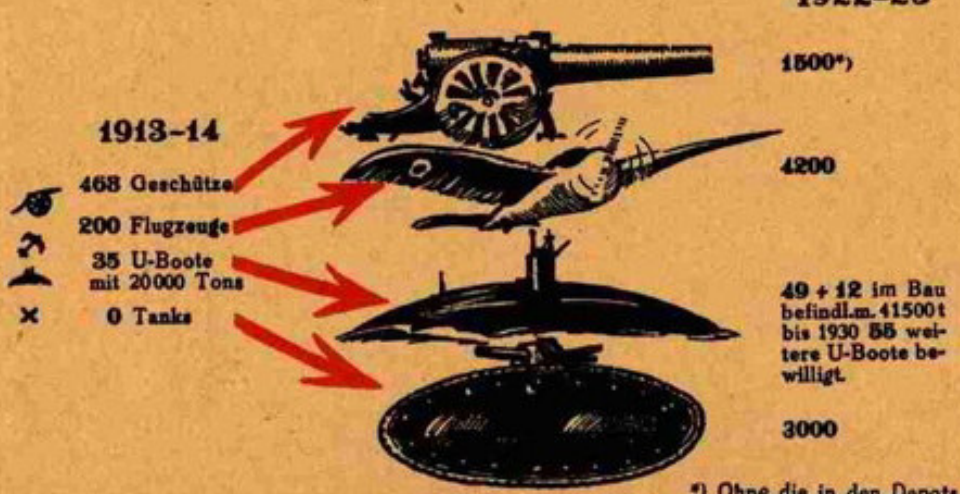
Obwohl als Industrieland auf Rohstoffe angewiesen, hat Deutschland ein Viertel bis drei Viertel der wichtigsten Rohstoffe verloren.

Obwohl auf den Welthandel angewiesen, hat Deutschland nahezu seinen ganzen Außenhandelsapparat einschließlich Flotte und Kolonien abtreten müssen.

Die Gesamtsumme der deutschen Leistungen und staatlichen Verluste aus dem Versailler Vertrag beläuft sich bereits auf über 100 Milliarden Goldmark.

Das „bedrohte" Frankreich

Frankreichs Kriegsrüstung



*) Ohne die in den Depots

Der Besatzungswahnsinn am Rhein

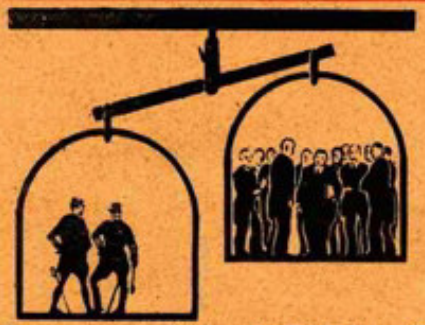
Kosten der Rheinlandbesatzung bis Ende 1922

4,5

Milliarden Goldmark

Die Heeresstärke an Rhein u. Ruhr

Am Rhein	150 000	Mann.
An der Ruhr mindestens	60 000	"



2 Ententegenerale im besetzten Gebiet

Kosten Deutschland mehr

als der Reichspräsident, der Reichskanzler u. das gesamte Reichskabinett, einschl. ihrer Dienstaufwandsentschädigungen

Warum erfolgte der französisch-belgische Einbruch ins Ruhrrevier?

Wegen der Fehlleistungen?

Nein!

sondern:

der französische Militarismus will

die Rheingrenze

der französische Wirtschaftsimperialismus für seine Eisenindustrie

die Deutsche Ruhrkohle

STADT-ARCHIV

Nationales Fettyblatt

WO LÄSST FRANKREICH UNSERE REPARATIONS-MILLIARDEN

Die Sicherungsfrage

Deutschland hat ein Söldnerheer von nur 100 000 Mann. Die gesamte schwere Artillerie, die Luftstreitkräfte und die Marine (die letztere bis auf geringfügige Reste) sind abgeschafft.

Es hat weder Gaskampftruppen noch Tankformationen. Das Söldnersystem schließt die allgemeine Wehrpflicht, die Bildung einer kriegsgeübten Reserve und eine Mobilmachung aus.

Es hat keine Reservebestände an Gewehren, Maschinengewehren, Geschützen und Munition.

Seine Festungen sind geschleift. Die Anlagen und Maschinen zur Herstellung von Waffen, Munition und Kriegsgerät sind zerstört.

Ganz Deutschland ist mit einem dichten Netz von französisch-englischen Kontroll- und Beobachtungskommissionen überzogen. Am Rhein steht für lange Jahre die fremde Besatzung.

Wo ist jemals in der Geschichte ein Volk gründlicher wehrlos gemacht worden?

Frankreich hat ein Friedensheer von 832 000 Mann (davon rund 200 000 Farbige), das innerhalb weniger Tage auf 3 ½ **Millionen** Mann gebracht werden kann.

Es hat außerdem die **zweitstärkste Marine** in Europa und die **stärkste Luftflotte** der Welt. Es hat gefüllte Waffenarsenale. Seine Rüstungsindustrie ist großartiger denn je, und seine Ostgrenze ist von dem **mächtigsten Festungsgürtel der Welt** geschützt. Es hat eine Militärkonvention mit **Belgien**, dessen Kriegsheer von 550 000 Mann unter französischen Oberbefehl gestellt werden würde. Dazu hat sich Frankreich im Osten Deutschlands Militärbündnisse gesichert: **Polen** 1 Million Mann, **die kleine Entente** mehr als 500 000 Mann.

Wer wollte leugnen, daß solche **Sicherungen Frankreich nicht genügen müßten, wenn es nicht unter dem Vorwand von Sicherungen die französische Militärherrschaft am Rhein verewigen wollte.**

Englische Zahlungsbilanz

1913 Ueberschuß 3,6 Milliarden Goldmark

1922 Ueberschuß 3 Milliarden Goldmark

England zahlt nach dem englisch-amerikanischen Schuldabkommen an die Vereinigt. Staaten **46,6 Milliarden Goldmark in 62 Jahren jährlich** etwa 670 Millionen Goldmark.

Deutsche Zahlungsbilanz

1913 Ueberschuß 1 Milliarde Goldmark

1922 Passivum 3 Milliarden Goldmark

Das verarmte Deutschland sollte nach dem Londoner Ultimatum **132 Milliarden Goldmark in 30—40 Jahren** zahlen, zunächst **jährlich** 2 Milliarden Goldmark und 26 v. H. des Wertes der deutschen Ausfuhr.

Der Besatzungswahnsinn

Besatzungskosten Deutschlands 1918-22 4.5 Milliarden Goldmark.

Gesamte Militärlasten Deutschlands 1910—13 3.8 Milliarden Goldmark.

Französische Kriegsentschädigung 1871 4 Milliarden Goldmark.

Besatzungskosten Frankreichs 1871-73 276 Millionen Goldmark.

Die nur 30½ Monate dauernde **deutsche Besatzung in Frankreich 1871 bis 1873** kostete insgesamt 0,3 407 375 Milliarden Goldfranken.

Die jetzige französische Besatzung der Rheinlande (ohne neubesetzte Gebiete) kostet in 30½ Monaten das 17½fache, 6 024 497 057 Milliarden Goldfranken.

2 Monate Rheinlandbesatzung kosten heute 54 Millionen Goldfranken **mehr** als die Gesamtkosten der 30½ Monate deutschen Besatzung in Frankreich 1871 bis 1873.

Ein deutscher Besatzungssoldat

kostete 1870-73 Frankreich täglich **3,31** Goldfranken.

Ein französischer Besatzungssoldat

kostet heute Deutschland täglich **33,83** Goldfranken.

Deutsche Besatzungsstärke in Frankreich ab November 1871 50 000 Mann.

Deutsche Besatzungsstärke der Rheinlande im Jahre 1913: 28 Orte mit 70 000 Mann, 32 Truppenübungsplätze von 6500 ha, 6 Flugplätze.

Interalliierte Besatzungsstärke der Rheinlande 1922 (ohne neubesetzte Gebiete) 220 Orte mit 148 000 Mann, 86 Truppenübungsplätze von 170 000 Hektar, 25 Flugplätze.

Was hat Deutschland geleistet?

(vom 11. Nov. 1918 – 30. 9. 1922)

in Milliarden Goldmark		
Reichs- u. Staatseigentum in den abgetretenen Gebieten einschließlich Oberschlesien	rund	5,6
Saargruben	"	1,0
Nichtmilitärische Rückgabegüter (an der Westfront)	"	1,9
Rollendes Eisenbahnmaterial und Rheinbrücken	"	2,3
Seeschiffe und Binnenschiffe	"	6,0
Kohlen u. Koks (Weltmarktpreis)	"	2,3
Liquidiertes deutsches Eigentum im Ausland	"	11,7
Abgetretene Forderungen d. Deutsch. Reiches an seine ehem. Kriegsverbündeten	"	8,6
Barzahlungen einschließlich Ausgleichszahlungen	"	2,7
Sonstige Leistungen und Lieferungen jeglicher Art	"	3,5

zusammen rund

45,6 Milliarden Goldmark

Außer Besatzungskosten, ohne den Wert von Elsaß-Lothringen (20 Goldmilliarden), der im Osten abgetretenen Gebiete und der uns entrissenen Kolonien!)

Deutschlands Abrüstung

Es wurden abgeliefert oder verschrottet:

5,9 Millionen Gewehre u. Karabiner
105 000 Maschinengewehre
83 000 Geschütze u. Minenwerfer
38,8 Millionen Artillerie-Geschosse
16,5 Million. Hand- u. Wurfgranaten
472 Millionen Patronen
37 600 t° Pulver
14 000 Flugzeuge

Damit wurden

Milliarden-Werte vernichtet:

1.) Militärische Abrüstung	6,3	Goldmilliarden
2.) Abgelieferte Kriegsschiffe	2,3	Goldmilliarden
zusammen:	8,6	Goldmilliarden

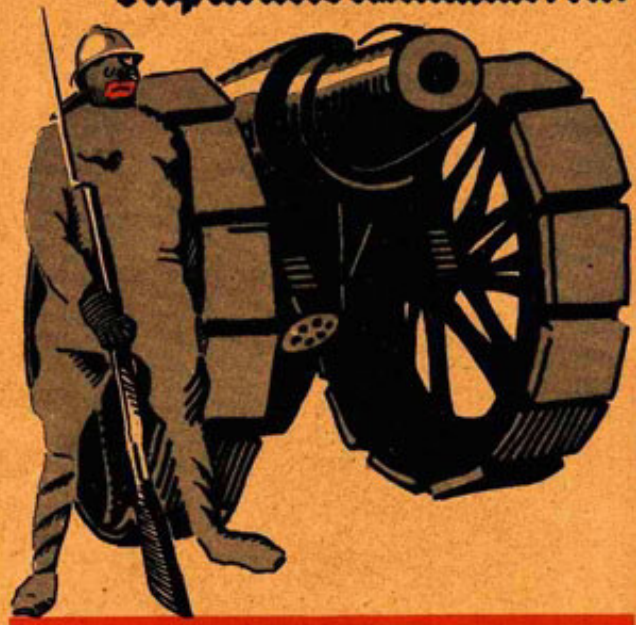
Heer und Flotte 1923

100 000 Mann

145 000 Tonnen

Und davor hat Frankreich Furcht?

Wo bleiben die deutschen Reparationsmilliarden?



Frankreichs Kriegsrüstung

	1913-14	1922-23
468 Geschütze*	1256	
200 Flugzeuge		4200
35 U-Boote	85	
0 Tanks		2000

* schwere u. mittlere

1913-14 Heeres u. Marinebudget **1922-23**

1,3 ← Milliarden Frank → 5,24